

Grundsatzfragen	5
GDK_2023_07	Erarbeitung Vorschläge zur Änderung und Verschlinkung der deutschen Struktur
GDK_2023_29	Wahl GDA durch GDK
GDK_2024_05	Umgestaltung des GDA
GDK_2024_07	Erweiterung Struktur-AK auf deutschsprachige AA
GDK_2024_12	Gemeinsame Struktur für Weltdienste der deutschsprachigen AA
Finanzen	1
GDK_2024_08	Finanzierung der DLT (Fonds/ Sonderkonto)
Interne Information u. Kommunikation IIK	5
GDK_2023_19	Anpassung Präambel
GDK_2024_01	Mitglieder-Umfrage erneuern (Statistik)
GDK_2024_09	Anpassung "Handbuch Dienen" zu Minderheiteneinsprüchen
GDK_2024_17	Dienstzeit der Delegierten
GDK_2024_19	Zwischenergebnisse aus AK bis 31.08. an GDK-Team
Internet, neue Medien	3
GDK_2024_04	Leitlinie für ein DLT, AA-Meetings alle offen
GDK_2024_14	Integration der Onliner
GDK_2024_16	AA-Informationen per Post: Entscheidung bei Gruppen
Literatur	4
GDK_2024_02	Präambel: Übersetzung "stop drinking"
GDK_2024_03	Amerik. Material zu Sicherheit in Meetings
GDK_2024_10	Fremdsprachige Literatur
GDK_2024_13	„AA in Prison - Inmate to Inmate" (Buch)
Öffentlichkeitsinformation (ÖI)	4
GDK_2024_06	Gründung AK für Verschlinkung Dienststruktur
GDK_2024_11	Sonderveranstaltungen auf DLT (exklusive Meetings)
GDK_2024_15	Konstituierung eines Ältestenrates
GDK_2024_18	Modus für neue Team-Mitglieder für AA-DACH
Vollversammlung	1
GDK_2021_03	Vorschlag des AK3L

Grundsatzfragen

5

GDK_2023_07 Erarbeitung Vorschläge zur Änderung und Verschlanung der deutschen Struktur

Kurzbeschreibung	Es sollte ein Arbeitskreis gebildet werden, der Vorschläge zur Änderung und Verschlanung der deutschen Struktur erarbeitet. (MHE aus 41. GDK 2023)
Beschreibung	<p>Es sollte ein Arbeitskreis gebildet werden, der Vorschläge zur Änderung und Verschlanung der deutschen Struktur erarbeitet.</p> <p>Begründung:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Struktur und Anzahl der teilnehmenden Diensttuenden in der deutschen AA sind entwickelt worden, als die Anzahl der Gruppen noch deutlich größer war. Mit der Verringerung der Gruppenanzahl einher ging zwangsläufig auch ein verminderter Spendenfluss. Bei gleichbleibenden Ausgaben steuert unsere Gemeinschaft auf ein finanzielles Desaster zu. Dies wird gut dokumentiert in der vom Arbeitskreis Finanzen regelmäßig erstellten 5-Jahresplanung. Darum ist eine Anpassung an die neuen Zahlen durch Änderung und Verschlanung von Struktur und Diensttuenden dringend geboten.2. Der Arbeitskreis 3Länder arbeitet an einer Lösung, die die Zusammenarbeit von Deutschland, Österreich/Südtirol und der deutschsprachigen Schweiz den unterschiedlichen rechtlichen Vorgaben anpasst. In Folge werden zukünftig auf Gemeinsamen Dienstkonferenzen nur noch Themen behandelt, die für alle drei Länder von Bedeutung sind. Geplant sind voraussichtlich Grundsatzfragen, Literatur, Wahl der Weltdienstdelegierten, Planung von deutschsprachigen Ländertreffen. Finanzen, Interne Kommunikation, Internet, Öffentlichkeitsinformation wären dann ausschließlich deutsche Themen. Hierfür müssten neue Entscheidungsräume gefunden werden.3. Darüber hinaus entstehen immer noch Differenzen in der Gemeinschaft, weil die Struktur der Deutschen AA und die Empfehlungen der Konzepte in einigen Punkten nicht übereinstimmen. Eine Strukturreform könnte auch auf diese Punkte eingehen.

GDK_2023_29

Wahl GDA durch GDK

Kurzbeschreibung

Die Mitglieder des Gemeinsamen Dienstausschusses (GDA) sollen von der Gemeinsamen Dienstkonferenz (GDK) gewählt werden.
(MHE aus 41. GDK 2023)

Beschreibung

Die Konferenz wird gebeten, den folgenden Text zu beschließen und damit eine grundlegende Änderung unserer Dienststruktur einzuleiten:

Die Struktur der deutschsprachigen Gemeinschaft weist einen grundsätzlichen Fehler auf: Die Mitglieder des Gemeinsamen Dienstausschusses (GDA) werden nicht von der Gemeinsamen Dienstkonferenz (GDK) gewählt. Diesen Fehler zu beseitigen erfordert eine tiefgreifende Änderung der Struktur, die nur nach sorgfältiger Planung erfolgen sollte. Deshalb werden alle Dienstebenen aufgefordert sich dieses Problems anzunehmen und entsprechende Anfragen an die folgenden Konferenzen zu richten.

Begründung

1.) Die Hauptaufgabe des GDA ist die Umsetzung der Beschlüsse der Konferenz, die innerhalb der Gemeinschaft die höchste Autorität darstellt. Deshalb muss die Konferenz die Möglichkeit haben sich gegenüber dem GDA durchzusetzen, notfalls durch Ab- und Neuwahl einzelner oder aller GDA Mitglieder.

2.) Nicht nur in der amerikanisch/kanadischen Struktur wird das 'Board' von der Konferenz gewählt, sondern in praktisch allen AA Gemeinschaften weltweit, unabhängig davon, ob sie aus einem oder mehreren Staaten bestehen und egal, ob diese zentral oder föderal strukturiert sind. Das Gleiche gilt auch für fast alle anderen Zwölf-Schritte-Gemeinschaften, z.B. auch für Alanon Deutschland.

Warum die deutschsprachige Gemeinschaft sich eine andere Struktur gegeben hat, ist unklar; eine schlüssige Begründung, warum wir etwas Besonderes darstellen sollten, existiert nicht.

3.) Derzeit wird nur ein einziges GDA-Mitglied von der Konferenz gewählt, nämlich der/die GDK-Sprecher:in. Weitere zwölf Mitglieder werden von den Intergruppen entsandt. Die anderen Mitglieder (18 von maximal 31) werden von den stimmberechtigten Mitgliedern direkt oder indirekt selbst bestimmt. Der GDA wählt sich also zum überwiegenden Teil selbst!

Bei den stimmberechtigten Mitgliedern sieht die Situation etwas besser aus, aber immerhin fast die Hälfte (9 von 21) wird nicht in den GDA entsandt, sondern von ihm selbst gewählt.^[SEP]Das ist nicht sehr demokratisch und gibt den stimmberechtigten Mitgliedern sehr viel Macht.^[SEP](S. 'Handbuch Dienen', Abschnitt I, Ziffer 2, S. 35)

4.) Der GDA ist mit derzeit maximal 31 Mitgliedern für ein Arbeitsgremium einfach zu groß.^[SEP]Die Umsetzung der Konferenzbeschlüsse wird im Wesentlichen vom Dienstbüro, den Sachbearbeitern und dem Vereinsvorstand erledigt. Die Vertreter:innen der Intergruppen sind - wenn überhaupt - nur in seltenen Fällen an der praktischen Arbeit beteiligt.

Ein weiteres Problem ergibt sich aus der Regel, dass zwei Drittel der Konferenz-Teilnehmer Delegierte sein müssen. Die angestrebte Verkleinerung der Konferenz ist unmöglich, wenn nicht auch der GDA verkleinert wird.

GDK_2024_05

Umgestaltung des GDA

Kurzbeschreibung

Die GDK möge beschließen, den GDA wir folgt umzugestalten (s. Langtext).

Beschreibung

Vorwort:

Seit längerem beschäftigt sich unsere Gemeinschaft mit einer möglichen und wohl auch nötigen Anpassung unserer Struktur der Dienste.

Einerseits soll sie schlanker werden, andererseits sollen die vernetzten Gruppen integriert werden. Das alles mit Blick auf die Konzepte und unter Wahrung demokratischer Grundsätze.

Die Komplexität der Aufgabe und die dadurch zu erwartende Dauer des Prozesses ist der Anlass, einen möglichen ersten Schritt mit diesem Antrag anzustoßen.

Antrag:

Die GDK möge beschließen, den GDA wir folgt umzugestalten:

Die Vertrauenspersonen bzw. IG – Sprecher incl. des bisherigen GDA – Sprechers entfallen.

Die Sachbearbeiter bekommen wieder Stimmrecht und werden in den e. V. aufgenommen.

Sprecher des GDA wird eine unserer NAs.

Seine Aufgabe wird auf ein nötiges Minimum reduziert. Erstellung der Einladung mit der TO, Leitung der Sitzung und Unterzeichnung der Protokolle.

Hinzu kommt noch ggf. die Durchführung von Umlaufverfahren.

Im GDA werden normalerweise nur Themen der Deutschen AA behandelt.

Inhalte, welche die AA im deutschsprachigen Raum behandeln, z. B. DLT, GDK, etc. werden bei Bedarf in gesonderten Sitzungen oder TOPs behandelt.

Dazu wird dann je eine Freundin aus Österreich und der Schweiz eingeladen.

Diese haben dann dazu auch Stimmrecht.

Der GDA setzt sich dann zusammen aus:

3 Vorständen unseres e. V. (1 NA, 2 AAs)

3 Nichtalkoholiker-innen

6 Sachbearbeiter-innen

2 GDK – Sprecher-innen

Alle haben Stimmrecht sind Mitglieder unseres e.V.

Teilnehmer ohne ständiges Stimmrecht und e. V. Mitgliedschaft:

2 Personen aus A – CH wie oben beschrieben.

Teilnehmer ohne Stimmrecht:

2 gewählte Delegierte international (bisher Welt- und Europadienst).

Bis zu 6 stellvertretende Sachbearbeiter.

Die Geschäftsführung.

Fällige Nominierungen werden künftig nach Veröffentlichung in 422 und erfolgten Vorschlägen aus der Gemeinschaft über den Nominierungsausschuss der GDK erfolgen.

Dieser setzt sich zusammen aus einem unserer NAs und den Sprechern der DAs der GDK.

Der Ausschuss tauscht sich virtuell oder persönlich aus und spricht eine Empfehlung an den GDA aus. Dort wird dann gewählt.

Begründung:

Die Aufgaben des GDA sind im Wesentlichen die Umsetzung der Empfehlungen und Beschlüsse der GDK.

Diese werden auch bisher schon hauptsächlich von den Sachbearbeiter-innen, ihren Stellvertreterinnen und den angeschlossenen Teams erledigt.

Arbeitskreise können, wie 2008 bei der Übersetzung der Basisliteratur auch durch die GDK eingesetzt werden.

Die GDK würde um 13 Personen schrumpfen, die Delegierten bekommen ein deutlich größeres Gewicht.

GDK_2024_07 Erweiterung Struktur-AK auf deutschsprachige AA

Kurzbeschreibung	Wird bzw. werden MHE zum Vorschlag des AK3L angenommen, soll der AK auf gesamte deutschsprachige AA erweitert werden.
Beschreibung	<p>Die 41. GDK hat die Einrichtung eines AK zur Überarbeitung der deutschen Struktur empfohlen (s.a. MHE GDK_2021_08 – Überarbeitung Dienststruktur), dieser ist vom GDA inzwischen auf den Weg gebracht worden.</p> <p>Sollte die 42. GDK den Minderheiteneinspruch zum Vorschlag des AK 3L ablehnen, kann der neue Arbeitskreis so wie bisher weiterarbeiten.</p> <p>Sollte die GDK den MHE jedoch annehmen, ist dieser Arbeitskreis nicht ausreichend.</p> <p>Ich bitte daher die 42. GDK, im Falle der Annahme des MHE den Arbeitsauftrag dieses AK auf die gesamte deutschsprachige Struktur auszuweiten, alternativ einen neuen zu bilden. Wie die Freunde aus der IG 11 und 12 eingebunden werden sollen, müsste dann der GDA entscheiden.</p> <p>Begründung: Dass die GDK in ihrer jetzigen Form eine Veränderung braucht, wird wohl von kaum jemandem bestritten. In den Begründungen der Minderheiteneinsprüche gegen den Vorschlag des AK3L sind einige interessante Aspekte bereits aufgeführt. Der vom GDA gebildete AK zur Überarbeitung der deutschen Struktur dürfte zum Zeitpunkt der 42. GDK bereits damit begonnen haben, sich mit verschiedenen Strukturen zu beschäftigen. Insofern scheint er das geeignete Gremium zu sein, um auch die deutschsprachige Struktur zu überarbeiten.</p> <p>Andernfalls würde durch die Ablehnung des Vorschlags des AK3L die notwendige Strukturreform um mindestens ein weiteres Jahr verzögert.</p>

GDK_2024_12 **Gemeinsame Struktur für Weltdienste der deutschsprachigen AA**

Kurzbeschreibung Die GDK möge beschließen, daß die Weltdienste der AA im deutschsprachigen Raum weiterhin über eine gemeinsame Struktur organisiert werden.

Beschreibung Anfrage an die 42. Gemeinsame Dienstkonferenz 2024
Die Einigkeit der Anonymen Alkoholiker erhalten!

Die Gemeinsame Dienstkonferenz möge beschließen, daß die Weltdienste der Anonymen Alkoholiker im deutschsprachigen Raum weiterhin über eine gemeinsame Struktur organisiert werden.

Begründung

„Seit die deutschen Anonymen Alkoholiker begonnen haben, AA-Literatur ins deutsche zu übersetzen, haben Deutschland, Österreich und die Schweiz das gemeinsam getan. Unsere Literatur ist das einigende Band aller Anonymen Alkoholiker weltweit. Daher vergibt das General Service Office, New York nur jeweils eine Lizenz je Sprachraum. Politische Grenzen spielen für unsere Gemeinschaft keine Rolle.“ *)

Die Vorteile unserer länderübergreifenden Einigkeit liegen auf der Hand, denn:

- „...die Genesung des einzelnen beruht auf der Einigkeit der Anonymen Alkoholiker.“** Die vornehmste Aufgabe der Dienstuenden ist es demnach, unsere Gemeinschaft einig zu erhalten und den Fliehkräften zu widerstehen, die aus den verschiedensten Gründen immer wieder an uns zerrren.
- Unsere Lösungen werden besser sein, wenn wir sie gemeinsam erarbeiten.
- Wir sparen Geld: Soviel Struktur wie nötig, so wenig Struktur wie möglich sollte unsere Devise sein.
- Auch die Produktion unserer Literatur wird erst dadurch wirtschaftlich, daß wir sie gemeinsam stemmen.

Vorteile einer Trennung hingegen sind nicht erkennbar:

- Auf spiritueller Ebene gewährleistet die in der vierten Tradition verankerte Selbstständigkeit weitestgehende Freiheit auf Gruppenebene.
- Auf der Weltdienstebene macht unser Handbuch Dienen den einzelnen Intergruppen so gut wie keine Vorgaben. Auf Grundlage demokratischer Tradition kann hier über alles selbst entschieden werden. Egal ob man eine eigene Homepage aufbauen möchte, oder ob man die dienenden Aufgaben im Bereich der öffentlichen Information speziell organisiert, all dies ist gewünscht und die Hoffnung ist groß, daß wir alle von den so gemachten Erfahrungen profitieren. Sollte sich eine IG entscheiden, keine Vertreter mehr zur GDK oder zum GDA zu entsenden, so ist das für die anderen Intergruppen bedauerlich, aber ohne weiteres möglich. Auch Spenden an das Büro sind und bleiben Spenden. Keine IG muß zahlen (außer für Ihre eigenen Vertreter, soweit sie welche schickt). Selbstredend haben alle Intergruppen das gleiche Mitspracherecht.
- Das Fundament auf dem wir unsere Entscheidungen treffen wird weltweit durch die Schritte, Traditionen und Konzepte bestimmt. Durch sonst nichts. Länderspezifische Gegebenheiten interessieren uns nicht. Juristische (z.B. steuerliche oder vereinsrechtliche) Vorgaben werden selbstverständlich befolgt, haben aber kaum Einfluss auf unsere weltdienstlichen Aufgaben und sind kein wesentlicher Bestandteil unseres Entscheidungshorizontes.

*Aus dem Bericht der Gemeinsamen Dienstausschusses an die 36. GDK

** Zweiter Halbsatz der ersten Tradition

Finanzen

1

GDK_2024_08 Finanzierung der DLT (Fonds/ Sonderkonto)

Kurzbeschreibung	Einrichtung Fonds oder Sonderkonto, auf das Freund:innen, welche die Durchführung des DLT unterstützen möchten, bis zur jährlichen Spendenobergrenze Einzelspenden vornehmen können.
Beschreibung	<p>Anfrage an die 42. GDK 2024</p> <p>Zukünftige Finanzierung der DLT</p> <p>Liebe stimmberechtigte Teilnehmer:innen der 42. GDK 2024,</p> <p>seit drei Jahrzehnten beobachte ich nun bereits die Entwicklungen unserer DLT. Drei davon durfte ich selbst aktiv mitgestalten, wenn auch in unterschiedlichen Funktionen und Städten. Insofern konnte ich auch ein wenig hinter die Kulissen blicken, d.h. ich kann die DLT nicht nur aus der Sicht der Veranstalterteams, sondern auch aus dem Blickwinkel des GDA, des GDB sowie des AA IG e.V. beurteilen. Daher erlaube ich mir, euch für die zukünftige Finanzierung der DLT einen Vorschlag zu unterbreiten.</p> <p>Aus meiner Sicht haben sich die DLT während der letzten drei Jahrzehnte wie folgt verändert:</p> <ul style="list-style-type: none">- fanden die DLT früher meist in größeren Städten wie z.B. Basel, Berlin, Wien, Frankfurt, Köln, Hamburg oder München statt, ist – von den beiden letzten DLT einmal abgesehen – zunehmend eine Verlagerung in kleinere oder mittelgroße Städte zu beobachten. Denn in den Großstädten sind die Hallenpreise, die meist den Löwenanteil der Kosten ausmachen, kaum noch mit unserem Etat vereinbar. Andererseits stehen in den kleineren oder mittelgroßen Städten aber weniger hilfswillige Freund:innen aus unserer Gemeinschaft zur Verfügung als das in den Großstädten der Fall ist, was die Verlagerung der DLT in kleinere Städte wiederum nicht unbedingt vereinfacht.- sowohl unsere Gruppen- als auch unsere Mitgliederzahlen schrumpfen kontinuierlich. Waren in den 1990er Jahren noch um die 3.500 Besucher:innen bei einem DLT vertreten, so waren es bei den beiden letzten DLT nur noch zwischen 2.200 und 2.100 Freund:innen. Da die kostendeckende Finanzierung der DLT bisher aber ausschließlich über die „Spenden“ der dort anwesenden Freund:innen gewährleistet wird, muss der GDA selbst bei einem gedeckelten DLT-Etat von derzeit 87.000 € immer höhere Einschreib„spenden“ beschließen. Dies führt verständlicherweise zu Unmut und Verdruss in unserer Gemeinschaft. Und selbst diese Erhöhung der Einschreib„spenden“ reicht oft nicht aus, sodass vor Ort oft noch „Nachsammlungen“ durchgeführt werden (müssen), damit die DLT nicht mit einem Minus abschließen.- andererseits gibt es in unserer Gemeinschaft durchaus auch gut situierte Freund:innen, welche die Durchführung der DLT sehr gerne unterstützen würden, was aber nicht möglich ist, weil Betrag für die DLT gedeckelt ist und zudem nur über die Standardkonten des AA IG e.V. abgewickelt wird. Kurz und gut: zweckgebundene Spenden an unsere Gemeinschaft mit dem Verwendungszweck „Unterstützung des DLT am/in“ sind in dieser Form bisher weder angedacht noch praktisch möglich. Dies wiederum kann in Einzelfällen dazu führen, dass „intransparente Sonderwege“ beschritten werden, beispielsweise in Form von Sachspenden, Übernahme von Gagen oder Gebühren, die nicht über den offiziellen DLT-Etat abgerechnet werden (können), weil der zuvor vom GDA genehmigte Höchstsatz unter keinen Umständen überschritten werden darf. Meist liegen zwischen dem Zeitpunkt der Genehmigung eines DLT-Etats durch den GDA und der tatsächlichen Durchführung eines DLT jedoch mehrere Jahre (!) und die Preise, die von den veranstaltenden Freund:innen zuvor ausgehandelt wurden, steigen aus Gründen, auf die wir keinen Einfluss haben, bis zur eigentlichen Durchführung des DLT nicht unerheblich. Das war beispielsweise während bzw. nach der Corona-Pandemie sehr deutlich spürbar! Allerdings sind wir durch die Verträge gebunden und müssen daher die Mehrkosten irgendwie finanzieren. Dies wiederum führt fast regelmäßig zur nachträglichen Genehmigung von mehr Geld zur

Durchführung eines DLT durch den GDA als der gedeckelte Topf, aus dem das DLT eigentlich kostendeckend bestritten werden soll, hergibt. Dabei habe ich unvorhersehbaren Kosten wie z.B. für Feuerwehreinsätze, die durch versehentlich ausgelöste Rauchmelder initiiert werden, noch gar nicht berücksichtigt.

Fazit:

Die DLT werden immer teuer, sie werden von immer weniger Freund:innen besucht, welche immer höhere Einschreib-„spenden“ aufbringen müssen. Durch die Verlagerung in kleinere bis mittelgroße Städte stehen weniger Freund:innen für die Vorbereitung und Durchführung der DLT zur Verfügung. Andererseits verfügt unsere Gemeinschaft durchaus auch über zahlungskräftige Freund:innen, welche die Durchführung eines DLT gerne unterstützen würden, was sie aber aufgrund unserer gegenwärtigen Regelungen zumindest offiziell nicht können oder besser gesagt, nicht dürfen.

Möglicher Ausweg:

Die Idee dazu kam dem Anfragesteller beim Lesen des Berichts vom Weltdienstmeeting 2018, denn die Finanzierung der Weltdienstmeetings war für unsere Freund:innen in den USA/Kanada bis dahin stets ein Zuschuss „geschäft“ in Höhe von \$ 200.000-300.00 US, und das regelmäßig alle zwei Jahre! Daher hat das Weltdienstmeeting 2018 beschlossen, einen Fonds einzurichten, in den wohlhabende Länder spenden können, um Delegierten aus weniger gut situierten Ländern die Teilnahme an den Weltdienstmeetings ebenfalls zu ermöglichen und unsere Freund:innen in den USA/Kanada bei deren Mitfinanzierung der Weltdienstmeetings zu entlasten.

Dieses Sonderkonto wird zwar vom GSO (Gemeinsames Dienstbüro von AA USA/Kanada) verwaltet, Geld darf daraus aber nur entnommen werden, nachdem der für die Finanzen zuständige Dienstausschuss des Weltdienstmeetings der Entnahme zuvor zugestimmt hat.

Eine ähnliche Lösung könnte sich der Antragsteller auch zur (Mit)finanzierung zukünftiger DLT im deutschsprachigen Europa vorstellen:

Ein Sonderkonto des AA IG e.V., auf das Freund:innen, welche die Durchführung des DLT unterstützen möchten, Einzelspenden bis zur jährlichen Spendenobergrenzen überweisen können und von dem nur nach vorheriger Genehmigung durch ein noch zu definierendes Gremium Geld zur (Mit)finanzierung eines DLT wieder entnommen werden darf.

Dieses Gremium könnte zum Beispiel

- das jeweilige DLT-Team
- das Konferenzteam (trifft sich bzw. kommuniziert ja auch unterjährig miteinander)
- der DA Finanzen der GDK (unterjährig nach Abstimmung im Umlaufverfahren)
- der GDA oder ein Team aus GDA-Mitgliedern
- ein anderes dafür zuständiges, noch zu bildendes Gremium sein.

Natürlich erheben diese Vorschläge keinerlei Anspruch auf Vollständigkeit.

Ich möchte euch bitten, euch bei der 42. GDK 2024 mit meinem Vorschlag zu beschäftigen und eine Empfehlung dazu auszusprechen.

Interne Information u. Kommunikation IIK

5

GDK_2023_19

Anpassung Präambel

Kurzbeschreibung

Änderung der Präambel der AA für den deutschsprachigen Raum von: ... Gemeinschaft von Männern und Frauen ... in: ... Gemeinschaft von Menschen (MHE aus 41. GDK 2023)

Beschreibung

(...) Die Präambel der AA in USA wurde inzwischen von

... fellowship of men and women ...
in
...fellowship of people ...

geändert.

ich möchte Euch bitten mit der Änderung der Präambel der AA für den deutschsprachigen Raum von

... Gemeinschaft von Männern und Frauen ...
in
... Gemeinschaft von Menschen ...

zu beschliessen und das Literaturteam zu beauftragen, diese Änderung sukzessive bei Neu-Auflagen, Nachdrucken und Neu-Übersetzungen in der AA-Literatur zu verändern.

GDK_2024_01 Mitglieder-Umfrage erneuern (Statistik)

Kurzbeschreibung Die GDK möge beschließen ähnlich der Umfrage von 2007 eine Erhebung unserer gegenwärtigen Zahlen durchzuführen.

Beschreibung Die GDK möge beschließen, ähnlich der Umfrage von 2007 eine Erhebung unserer gegenwärtigen Zahlen durchzuführen.

Dies kann sowohl klassisch als auch digital erfolgen.

Das Ergebnis soll dann als Druck und Datei sowohl der AA-Gemeinschaft als auch für die Öffentlichkeitsinformation (z.B. für assoziierte Interessierte) zur Verfügung gestellt werden.

GDK_2024_09 Anpassung "Handbuch Dienen" zu Minderheiteneinsprüchen

Kurzbeschreibung Das Schaubild im Anhang Handbuch Dienen in AA zum Minderheiteneinspruch soll ergänzt werden.

Beschreibung Anfrage an die 42. Gemeinsame Dienstkonferenz 2024

Ich bitte die 42. GDK zu beschließen, das Schaubild im Anhang Handbuch Dienen in AA zum Minderheiteneinspruch um folgende Punkte zu ergänzen, um die Dienstuenden in der Einigkeit zu unterstützen:

- 1.) Ein Minderheiteneinspruch kann Anfragen nicht abändern, nur blockieren. Bei Ablehnung des Minderheiteneinspruchs wird die Anfrage OHNE Änderung gemäß letzter GDK Abstimmung angenommen.
- 2.) Konkretisieren der entscheidenden Fragestellung, das über Ablehnung des Minderheiteneinspruchs abgestimmt wird.
- 3.) 2/3-Mehrheit erforderlich für die Ablehnung. (Das entspricht der Mehrheit die den Antrag ein Jahr zuvor befürwortet hat, und sich mit den Begründungen des Minderheiteneinspruchs auseinandersetzen konnte).
- 4.) Minderheiteneinsprüche zu Anfragen mit weitreichenden Auswirkungen sind im Plenum zu bespreche.

Begründung:

Warum diese Anfrage?

Minderheiteneinsprüche sind ein wichtiges demokratisches Recht von AA, wie auch Bill dies eindringlich zu Ende des 5. Konzepts beschreibt. Wir wissen nur zu gut, dass eine Mehrheitsentscheidung falsch sein kann. Ein uninformiertes Gruppengewissen oder voreilige Entscheidungen gefährden Demokratien und finden deswegen sein Gegengewicht im Minderheiteneinspruch.

Aufgrund der Wichtigkeit der Minderheiteneinsprüche sollte ein eindeutiger Umgang mit diesen festgelegt werden.

Es gibt unter den betrauten Dienern und Dienerinnen in der AA-Gemeinschaft keine Einigkeit darüber, wie auf einen bereits angenommenen Antrag reagiert werden soll, der durch einen Minderheiteneinspruch, blockiert wird. Anfragen an die GDK, die von einer 2/3 Mehrheit beschlossen wurden, können durch Minderheiteneinsprüche blockiert werden um sich nochmal zu informieren. Im nächsten Jahr, wird dann auf der darauffolgenden GDK darüber entschieden, ob der Minderheiteneinspruch angenommen oder abgelehnt wird.

Hierbei gibt es allerdings keine Einigkeit, welche Mehrheit für die Annahme oder Ablehnung des Minderheiteneinspruchs nötig ist. Einige sprechen von einer einfachen Mehrheit von 51%, andere sprechen von einer 2/3 Mehrheit.

Falls allerdings eine einfache Mehrheit genügen würde, entscheiden nun 51% über die Annahme oder Ablehnung des Antrags, der ehemals von einer 2/3 Mehrheit angenommenen wurde. Damit würden nun die 51% die 2/3 Mehrheit überstimmen.

Dies würde allerdings auch der vierten Gewährleistung im 12. Konzept widersprechen, dass alle Entscheidungen mit der größtmöglichen Einigkeit getroffen werden sollen.

GDK_2024_17 **Dienstzeit der Delegierten**

Kurzbeschreibung Anpassung Handbuch Dienen zu Dienstzeit der Delegierten (Anzahl der Konferenzen, nicht Jahre)

Beschreibung Eilanfrage zur 41. Dienstkonzferenz der Anonymen Alkoholiker in Rösra

Die Konferenz möge beschließen, dass in dem Handbuch „Dienen in AA“ (2018) auf Seite 20 Artikel 8 der Abschluss des Satzes:
„... dauert die Dienstzeit ... der Delegierten zur GDK drei Jahre.“
in
„... dauert die Dienstzeit ... der Delegierten zur GDK drei aufeinanderfolgende Konferenzen.“
geändert wird.
Zusätzlich sollte auch in dem Handbuch „Dienen in AA“ (2018) auf Seite 24 4. Delegierte c. der dritte Satz:
„Dies verlängert die ursprüngliche Dienstzeit von drei Jahren jedoch nicht.“
in
„Dies verlängert die ursprüngliche Dienstzeit von drei aufeinander folgende Konferenzen jedoch nicht.“
geändert wird.

Begründungen:
- Ab dem Jahr 2020 fanden nicht mehr jedes Jahr eine GDK statt. Deshalb ist die Dienstzeit von drei aufeinanderfolgenden GDK nicht mehr identisch mit einer Dienstzeit von drei Jahren.

Zusatz:
Falls diese Anfrage nicht mehr als Eilanfrage für die 41. GDK zugelassen werden kann, ist diese Anfrage bitte in der 42. GDK zu behandeln.

GDK_2024_19 Zwischenergebnisse aus AK bis 31.08. an GDK-Team

Kurzbeschreibung Ergebnisse oder Zwischenergebnisse aus Arbeitskreisen, die in der Konferenz abgestimmt werden müssen, sollten bis zum 31.08. an das Konferenzteam weitergegeben und am 01.09. eines Jahres mit den übrigen Konferenzunterlagen veröffentlicht werden.

Beschreibung Anfrage an die 42. GDK

Ergebnisse oder Zwischenergebnisse aus Arbeitskreisen, die in der Konferenz abgestimmt werden müssen, sollten bis zum 31.08. an das Konferenzteam weitergegeben und am 01.09. eines Jahres mit den übrigen Konferenzunterlagen veröffentlicht werden.

Der Dienstausschuss wird gebeten, der Konferenz zu empfehlen, dass Ergebnisse oder Zwischenergebnisse aus Arbeitskreisen bis zum 31.08. beim Konferenzteam vorliegen sollen. Dies soll auch im Handbuch dienen unter Abschnitt F 5. S. 25 eingefügt werden.

Begründung:

Anfragen an die Konferenz sind bis zum 31. August eines Jahres einzureichen (Diensthandbuch Abschnitt F 5.b. S 25).

Dies deswegen, damit Delegierte, Gruppen, Regionen und IGs sich mit den Anfragen beschäftigen und sich austauschen können.

Für die Ergebnisse von Arbeitskreisen gibt es keine Vorgaben, wie lange vor der Konferenz diese veröffentlicht werden sollen. Vor der letzten Konferenz wurde der Vorschlag des AK3L im Dezember des Vorjahres den Delegierten zur Kenntnis gebracht. Die Zeit bis zur Konferenz war viel zu kurz, um dieses wichtige und komplexe Thema in der AA-Gemeinschaft zu besprechen.

Auf meinen Hinweis in der Konferenz, dass das Ergebnis des AK3L zu spät, also nach dem 31.08. eingereicht wurde, wurde vom Konferenzteam erwidert, die Einreichungsfrist gelte nur für Anfragen und nicht für Ergebnisse von Arbeitskreisen.

Ergebnisse von Arbeitskreisen sollten aber genauso wie neue Anfragen an die Konferenz von Delegierten, Gruppen, Regionen und IGs besprochen werden können.

Deshalb sollten auch die Ergebnisse von Arbeitskreisen eine ausreichende Vorlaufzeit haben, in der sie von der AA-Gemeinschaft besprochen werden können. Es bietet sich hier der für Anfragen bestehende Termin 31.08. eines Jahres als Abgabefrist an.

Internet, neue Medien

3

GDK_2024_04 Leitlinie für ein DLT, AA-Meetings alle offen

Kurzbeschreibung	Der Satz in den aktuellen Leitlinien für DLT "Beim DLT sind alle Meetings offen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Alateen-Meetings." soll beibehalten werden; keine Übernahme des Vorschlags aus AK3L.
Beschreibung	<p>Die Konferenz möge beschließen, dass der Satz in den aktuellen „Leitlinien für die Durchführung der Deutschsprachigen Ländertreffen“ Stand 06/2019 Punkt 3. Programm zweiter Absatz "Beim Deutschsprachigen Ländertreffen sind alle Meetings offen. Ausgenommen von dieser Regelung sind die Alateen-Meetings." beibehalten wird.</p> <p>Der von dem AK3L vorgeschlagene Satz: „Beim Deutschsprachigen Ländertreffen sollen die meisten AA-Meetings offen sein.“ sollte nicht übernommen werden.</p> <p>Begründungen:</p> <ol style="list-style-type: none">1. Der erste Satz unter Punkt 3 Programm lautet: „Das Treffen soll nach Empfehlung unserer GDK der Begegnung der Gemeinschaft dienen.“ es würde im Widerspruch dazu stehen, wenn aus AA-Meetings Al-Anon oder Gäste ausgeschlossen werden. Die war auch bisher bei keinem DLT in den letzten 25 Jahren so (wahrscheinlich davor auch nicht). Ein geschlossenes AA-Meeting ist in „Die AA-Gruppe“ auf Seite 13 erklärt.2. Die AK3L hat keinen Auftrag vom GDK die Leitlinien für ein DLT zu überarbeiten. Diese Änderung hat auch mit der neuen Struktur von „Dienen in AA“ zu tun.3. Es gibt durch den Beschluss von der 39. GDK TOP 4: Anfrage 05/2019 (GDK-Bericht Seite 43) eine klare Aussage vom GDK dazu. Der AK3L sollte dies beachten, da diese Aussage nicht in sein Arbeitsgebiet fällt.

GDK_2024_14 **Integration der Onliner**

Kurzbeschreibung Die 42. GDK möge beschließen, die schon vorhandenen und sich noch bildenden Online Gruppen in die Struktur der deutschsprachigen AA aufzunehmen.

Beschreibung - 23. August 2023 -

Liebe Delegierte der 42. GDK,
anbei unser Anfrage zur Integration der Onliner.
Wir wünschen eine gute GDK.

Anfrage des AK – Onliner – Integration des GDA an der 42 GDK

Die 42. GDK möge beschließen, die schon vorhandenen und sich noch bildenden Online Gruppen in die Struktur der Deutschsprachigen AA unter Annahme der nachfolgenden Grundsätze aufzunehmen.

1. Die Online Gruppen haben die freie Wahl Gruppenvertreter (GDV) in die örtlich bereits vorhandenen Regionen zu entsenden oder eigene Regionen zu bilden und sie dorthin zu entsenden. Dies heißt, dass sie in frei gewählter Form eigene Online Regionen bilden, in die die GDV entsandt werden oder sie schließen sich einer örtlichen Region aus der vorhandenen Struktur an.
2. Eine Online Region hat das Wahlrecht, sich entweder mit anderen Online Regionen zu einer weiteren IG Online zusammen zu schließen oder sich als Region einer örtlichen IG aus der vorhandenen Struktur anzuschließen. Die Regionen entsenden jeweils einen GDV an die gewählte IG, der dort das Stimmrecht gleichberechtigt für seine Region neben den bisherigen Regionen ausübt.
3. In der jeweiligen IG wird eine Vertrauensperson gewählt, die die Anliegen der Online – Gruppen stimmberechtigt im GDA vertreten kann. Bei Anschluss an eine bisher bereits vorhandene IG kann die VP sowohl aus der bisherigen Struktur wie auch aus der Online Struktur kommen. In der jeweiligen IG werden Delegierte gewählt, die an der GDK stimmberechtigt teilnehmen.

GDK_2024_16 **AA-Informationen per Post: Entscheidung bei Gruppen**

Kurzbeschreibung Die GDK möge beschließen, dass jede AA-Gruppe aktiv selber entscheiden kann, ob sie die AA-Informationen (AA-INTERN422, GDA-Protokolle oder/und GDK-Protokolle) per Post vom Dienstbüro zugesendet bekommen möchte.

Beschreibung **Anfrage zur 42. Dienstkonferenz der Anonymen Alkoholiker in Rösrath**

Die Konferenz möge beschließen, dass jede AA-Gruppen aktiv selber entscheiden kann, ob sie die AA-Informationen (AA-INTERN422, GDA-Protokolle oder/und GDK-Protokolle) per Post vom Dienstbüro zugesendet bekommen möchte.

Begründungen:
In den aktuellen Zeiten des Internets und des Kostenparens ist es bei vielen Organisationen eine Umstellung von Postversand zu E-Mailversand durchgeführt worden. Fast alle Organisationen haben aber die Möglichkeit zum weiteren Postversand durch ein aktives Veto gegen ein E-Mail- Versand eingeführt.
Dies sollte auch bei AA möglich sein. Das heißt, dass sich die einzelnen Gruppen im Dienstbüro melden und das Dienstbüro bitten können, AA-Informationen (AA-INTER422, GDA-Protokolle oder/und GDK-Protokolle) weiterhin per Post zugestellt zu bekommen. Wenn sich Gruppen nicht im Dienstbüro melden, sollte davon ausgegangen werden, dass Sie sich diese Informationen über das Internet besorgt haben, also per Zusendung über E-Mail.
Da für eine gute Information der Gruppen das Dienstbüro zuständig ist, sollten die zusätzlich anfallenden Kosten und Arbeit im Dienstbüro selbstverständlich geleistet werden. Diese Aufgabe wird von der AA-Gemeinschaft getragen.
Es sollte bei der Entscheidung des Antrages bedacht werden, dass nicht jeder Zugang zu E-Mail und die Möglichkeit zum Drucken hat.
Der jetzige Beschluss, dass nur noch Informationen per Internet zugestellt werden, ist vom GDA und in Abstimmung mit dem Dienstbüro gefasst worden. Der GDK ist die Institution, einen solchen weitreichenden Beschluss für alle Gruppen zu beschließen.

Literatur

4

GDK_2024_02 Präambel: Übersetzung "stop drinking"

Kurzbeschreibung Aus bisher "Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören" --> möge werden: "Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, nicht mehr zu trinken".

Beschreibung

Liebe Freunde,

(...)

Ich rege hiermit an, dass der Text der deutschsprachigen Präambel wie folgt geändert wird :
aus bisher "Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, mit dem Trinken aufzuhören"
möge werden: "Die einzige Voraussetzung für die Zugehörigkeit ist der Wunsch, nicht mehr zu trinken".

Hintergrund: Rein logisch kann mit einem Verhalten nur derjenige aufhören, der das Verhalten (noch) zeigt. Wenn man einmal aufgehört hat, kann man erst dann nochmals aufhören, wenn man das Verhalten wieder aufgenommen hat. "Mit dem Trinken aufhören" können daher nur nasse Alkoholiker solange sie nass sind, nicht jedoch bereits trockene Alkoholiker, die bereits aufgehört haben.

Die deutsche Präambel sagt daher implizit: "zugehörig zu AA kann nur sein, wer noch nasser Alkoholiker ist aber trocken werden möchte".
Das aber ist offensichtlich nicht die Haltung von AA.

Im englischen Original ist von "stop drinking" die Rede. "To stop" hat eine umfassendere Bedeutung als nur "aufhören", sondern bedeutet auch "vermeiden", "abwehren" und dergleichen.
Diesem Bedeutungsspektrum kommt "nicht mehr zu trinken" deutlich näher, als das bisherige "mit dem Trinken aufzuhören".
Die Änderung der deutschsprachigen Präambel würde diese daher näher an das englische Original heranführen.

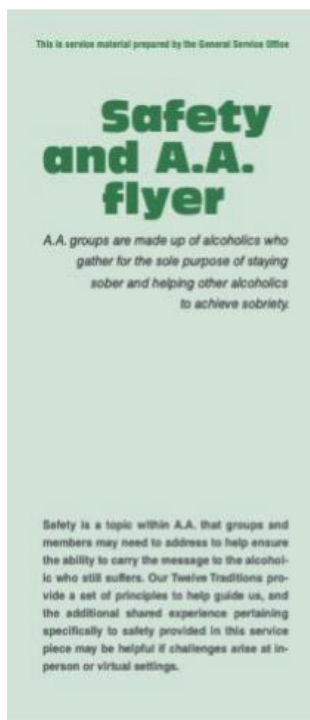
Ich bitte die GDK, die Änderung der deutschsprachigen Präambel zu beschließen und die neue Übersetzung nach und nach in alle deutschsprachigen Veröffentlichungen der AA zu übernehmen.

Ich danke im Voraus für die Prüfung meiner Anfrage.

Gute 24 Stunden
(...)

GDK_2024_03 **Amerik. Material zu Sicherheit in Meetings**

Kurzbeschreibung	Aufnahme des amerikanischen Materials bezüglich der Sicherheit der einzelnen Personen innerhalb von Meetings in die deutschsprachigen Dienstmaterialien
Beschreibung	<p>Betrifft: Die Aufnahme des amerikanischen Materials bezüglich der Sicherheit der einzelnen Personen innerhalb von Meetings in die deutschsprachigen Dienstmaterialien.</p> <p>„Anonymität ist kein Deckmantel, der kriminelles oder unangemessenes Verhalten schützt.“</p> <p>Wir möchten, dass diese Texte auch in den deutschsprachigen Dienstmaterialien zur Verfügung stehen, um möglichem Missbrauch, möglicher Ausgrenzung und möglichen Übergriffen innerhalb der Gemeinschaft vorzubeugen.</p> <p>Die Broschüre: Sicherheit und AA – die Broschüre (Safety and AA – The flyer) sollte als Dienstmaterial allen Gruppen zur Verfügung stehen.</p> <p>Die Sicherheitskarte für AA-Gruppen (Safety for AA Groups), die dafür erstellt wurde, um am Anfang jedes Meetings vorgelesen zu werden (ähnlich wie der Anonymitätsspruch am Ende des Meetings: Wen du hier siehst... etc.), sollte jeder Gruppe in Postkartenformat zur Verfügung stehen.</p> <p>Zudem empfehlen wir, den Text der Karte in jedem AA-Dach abzudrucken. Wir bitten daher um folgenden Beschluss:</p> <p>„Die GDK beschließt, die Broschüre Safety and AA – The flyer und die Karte Safety for AA Groups übersetzen und herausgeben zu lassen.“</p>



GDK_2024_10

Fremdsprachige Literatur

Kurzbeschreibung	Wir bitten die 42. GDK sich mit der Thematik „fremdsprachige Literatur“ insofern auseinanderzusetzen, wie es möglich sein kann, diese über unsere Homepage/ Shop bestellen zu können.
Beschreibung	<p>Antrag an die 42. GemeinsameDienstKonferenz</p> <p>Fremdsprachige Literatur</p> <p>Wir bitten die 42. GDK sich mit der Thematik „fremdsprachige Literatur“ insofern auseinanderzusetzen, wie es möglich sein kann, diese über unsere Homepage/ Shop bestellen zu können.</p> <p>Gewünschte Sprachen aus Sicht der Dienstuenden in der ÖffentlichkeitsInformation, wie Krankenhäuser, JVA's, Ausbildungsstätten, Schulen,... sind russisch, polnisch, ukrainisch, litauisch, Farsi. Wohl ist bekannt, dass fremdsprachige Literatur über www.aa.org bestellt werden kann. Leider wissen davon nur wenige.</p> <p>Ein reduzierter Bestand „Für die Frau“, Für den Mann“, „Junge Leute“ und das „Blaue Buch“ wären da sehr hilfreich, um auch hier unsere Botschaft weitergeben zu können.</p> <p>Für den Erwerb weiterer fremdsprachiger Literatur könnte eine Verlinkung zu aa.org sein.</p>

GDK_2024_13 „AA in Prison - Inmate to Inmate" (Buch)

Kurzbeschreibung Wir bitten die AA uns das Buch „AA in Prison - Inmate to Inmate" auch in Deutsch für unsere JVA Dienste, Insassen und Interessierte zur Verfügung zu stellen.

Beschreibung

Im Namen einiger JVA-Dienender Österreichs
Antrag an die GDK der Anonymen Alkoholiker

Liebe Dienende für AA,
es geht um unser Buch „AA in Prison - Inmate to Inmate"
Im amerikanischen Sprachraum gibt es schon lange dieses Buch.

ANFRAGE:
Wir bitten die AA uns das Buch „AA in Prison - Inmate to Inmate" auch in Deutsch für unsere JVA Dienste, Insassen und Interessierte zur Verfügung zu stellen.
Ein Team von uns hat dieses Buch schon auf Deutsch übersetzt und uns steht die fertige Übersetzung zur Verfügung.

Öffentlichkeitsinformation (ÖI)

4

GDK_2024_06 Gründung AK für Verschlankung Dienststruktur

Kurzbeschreibung	Wir bitten die GDK darüber zu befinden, einen Arbeitskreis einzusetzen, der ein Konzept für die Renovierung – Verschlankung unserer gesamten Dienststruktur erarbeitet.
Beschreibung	<p>Wir bitten die GDK darüber zu befinden, einen Arbeitskreis einzusetzen, der ein Konzept für die Renovierung – Verschlankung unserer gesamten Dienststruktur erarbeitet.</p> <p>Der AK sollte von der Konferenz besetzt werden. Möglicherweise könnte jeder DA bereits im Vorfeld eine Person auswählen, entweder aus der gegenwärtigen GDK oder aus der Gemeinschaft. Hinzu sollte eine Person aus dem Kreis unserer NAs kommen. Ähnlich wurde 2008 bei der Neuübersetzung der Basisliteratur verfahren.</p> <p>Die Aufgabenstellung wäre, im Blick auf unsere 12 Konzepte aus den aktuell vorliegenden Vorschlägen und denen aus der 41. GDK, sowie weiterführenden Gedanken einen Ansatz zu formulieren.</p> <p>Die Gesamtaufgabe beinhaltet neben der Umsetzung unserer Konzepte auch die Themen: Verschlankung unserer Dienststruktur, Integration der vernetzten Gruppen und die Einhaltung demokratischer Grundsätze.</p> <p>Die Umsetzung dieses Vorschlages kann dann von einer Folgekonferenz erfolgen.</p>

GDK_2024_11 Sonderveranstaltungen auf DLT (exklusive Meetings)

Kurzbeschreibung	<p>Die GDK möge beschließen, dass bei einem DLT die Veranstaltungen, welche Männer, Frauen oder diverse Menschen nicht teilnehmen lassen, deutlich in dem DLT-Flyer und vor Ort als Sonderveranstaltungen gekennzeichnet werden.</p>
Beschreibung	<p>Anfrage zur 42. Dienstkonferenz der Anonymen Alkoholiker in Rösrath</p> <p>Die Konferenz möge beschließen, dass bei einem DLT die Veranstaltungen, welche Männer, Frauen oder diverse Menschen nicht teilnehmen lassen, deutlich in dem DLT-Flyer und vor Ort als Sonderveranstaltungen*) gekennzeichnet werden. Bisher sind das Veranstaltungen, welche als Männermeeting oder Frauenmeeting bezeichnet werden. Es soll genannt werden, welche Menschen dabei ausgeschlossen werden sollen.</p> <p>Dieser Beschluss soll von den in AA Verantwortlichen angemessen formuliert in die „Leitlinien für die Durchführung der Deutschsprachigen Ländertreffen“ eingearbeitet werden.</p> <p>*) „Leitlinie für die Durchführung der Deutschsprachigen Ländertreffen“ - Stand 06/2019 GDA 25.05.2019 / Seite 2 vorletzter Absatz : „Sonderveranstaltungen ... sind offizielle Teile der Deutschsprachigen Ländertreffen.“</p> <p>Begründungen:</p> <p>Bei den vergangenen DLTs ist es üblich geworden, dass Frauen- bzw. Männermeetings stattfanden, die entweder nur von Frauen oder von Männern besucht werden konnten. Dies war unabhängig davon, ob sie Alkoholiker, Angehörige oder Gäste waren. Wenn Menschen nicht das passende Geschlecht hatten, wurden sie entweder an der Tür abgefangen oder aus dem Raum gebeten. Dies kann nach unseren Traditionen und nach unserer Literatur „Die AA-Gruppe“ kein AA-Meeting sein**) . In unserer alten Literatur „Unser Weg“ ***) wurde in dem Text zur vierten Tradition extra auf diese Problematik eingegangen.</p> <p>Folglich darf nach unseren Traditionen kein Alkoholiker von einem AA-Meeting auf Grund seines Berufs, Geschlecht oder anderen Differenzierungen ausgeschlossen werden.</p> <p>Meist ist dieses Vorgehen und die dem folgenden Ausschlüsse von den DLT-Vorbereitungsteams nicht organisiert und häufig nicht mal erwünscht. Für einige Menschen in AA ist es besonders wichtig, Meetings nur für bestimmte Gruppen zu veranstalten. Sie handeln entsprechend ihren Bedürfnissen, aber nicht der grundsätzlichen Haltung der AA-Gemeinschaft folgend. Da unsere erste Tradition für viele eine Bedeutung hat, kommt es zum Glück selten zu heftigen Konflikten, sondern nur zu unschönen Ausgrenzungen und Rauswürfen.</p> <p>Es wäre deshalb ehrlicher diese Veranstaltungen (Frauen- und Männermeeting) nicht mehr als AA-Meeting zu deklarieren, sondern klar als Sonderveranstaltung zu kennzeichnen und eindeutig beschreiben, wer nicht zugelassen wird (Männer oder Frauen oder Diverse).</p> <p>Diese eindeutige Abgrenzung durch die Bezeichnung „Sonderveranstaltung“ zu einem AA-Meeting würde der Einhaltung unserer Traditionen zu gute kommen. Wir haben eine Hauptaufgabe, ein gemeinsames Wohlergehen und eine Voraussetzung für die AA-Zugehörigkeit bzw. die Teilnahme an einem AA-Meeting (siehe 1., 3. und 5. Traditionen).</p> <p>Mit dem Antrag sollen nicht diese, noch benötigten Veranstaltungen, dass sich nur Frauen (Alkoholikerinnen und Nicht-Alkoholikerinnen) oder nur Männer (Alkoholiker und Nicht-Alkoholiker) untereinander treffen, unterbunden werden, sie sollen nur deutlich gekennzeichnet werden, sie sind keine AA-Meetings im Sinne unserer Traditionen. In einem AA-Meeting dürfen keine Alkoholiker*innen generell ausgeschlossen und Nicht-Alkoholiker*innen vom passenden Geschlecht zulassen werden.</p> <p>**) „Die AA-Gruppe“ - Seite 11-12 / „Manche AA-Mitglieder bilden zusammen spezielle AA-Gruppen – für Männer, Frauen, junge Leute, Ärzte, Homosexuelle und andere. Wenn alle Mitglieder Alkoholiker sind, und wenn sie die Tür offen halten für alle Alkoholiker die Hilfe suchen, unabhängig von Beruf, Geschlecht oder anderen Differenzierungen, und sie alle anderen Kriterien erfüllen, die eine AA-Gruppe definiert, können sie sich AA-Gruppe nennen.“</p>

***) „Unser Weg“ - 6. Auflage / 4. Tradition / Seite 189 : „... Aber nirgendwo wird man einem Alkoholiker die Tür weisen, wenn er an einem Meeting teilnehmen will: dem Mann nicht in der Frauengruppe, dem Heterosexuellen nicht in der „Gay-Group“, dem alten Freund nicht bei den „Beginners“.)

GDK_2024_15 **Konstituierung eines Ältestenrates**

Kurzbeschreibung	Die Konferenz möge die Konstituierung eines Ältestenrates beschließen.
Beschreibung	<p>Anfrage an die 42. Gemeinsame Dienstkonferenz Der Anonymen Alkoholiker 2024 in Rösrath</p> <p>Die Konferenz möge die Konstituierung eines Ältestenrates beschließen.</p> <p>Begründung Die Rotation gehört zu den bewährtesten Prinzipien, die in unserer Gemeinschaft lebendig sind. Allerdings hat sie nicht nur Vorteile: Einiges an Sachverstand und Erfahrung geht den Anonymen Alkoholikern dadurch verloren. Um dem entgegen zu wirken kann ein Ältestenrat eine gute Möglichkeit sein. Der Ältestenrat würde durch die Konferenz gewählt, bestünde aus höchstens 5 Mitgliedern, die als einziges Kriterium mindestens 30 Jahre Trockenheit in Verbindung mit unserer Gemeinschaft aufweisen.</p> <p>Beispielhafte Aufgaben wären:</p> <ul style="list-style-type: none">- Der Sprecher würde die jeweilige Konferenz mit einer kurzen Rede eröffnen.- Der Ältestenrat stünde allen Dienstebenen der Gemeinschaft als beratendes und schlichtendes Gremium auf Anfrage zur Verfügung. <p>Die in der Begründung genannten Zahlen sind beispielhaft und sollten durch Diskussion bestätigt, bzw. angepasst werden.</p>

GDK_2024_18 Modus für neue Team-Mitglieder für AA-DACH

Kurzbeschreibung	Vorschläge für neue Teammitglieder sollen über das AA-DACH-Team eingereicht und nach Empfehlung des Redaktionsteams an den GDA weitergeleitet werden.
Beschreibung	<p>Wir bitten die 42. GDK zu empfehlen, folgenden Passus im Handbuch „DIENEN IN AA“ zu ändern:</p> <p>Im Abschnitt J; 6. Die Sacharbeiter AA-DACH; Seite 44; e. zweiter Absatz: „Vorschläge für neue Teammitglieder werden über die Intergruppen (IG) an den GDA gerichtet, der sie nach Kenntnisnahme an das AA-DACH-Team weiterleitet. Danach verfährt das Team mit diesen Bewerbungen wie im Redaktionsstatut beschrieben. Eine Neuaufnahme in das Team muss vom GDA bestätigt werden, bevor sie in Kraft tritt“.</p> <p>Und durch folgenden Passus zu ersetzen: Vorschläge für neue Teammitglieder werden über das AA-DACH-Team eingereicht und nach Empfehlung des Redaktionsteams an den GDA weitergeleitet. Eine Neuaufnahme in das Team muss vom GDA bestätigt werden, bevor sie in Kraft tritt.</p> <p>Begründung: Es gibt keinerlei Erfahrung darüber, dass Vorschläge neuer Teammitglieder über die IG an den Gemeinsamen Dienstausschuss (GDA) gerichtet wurden und dass der GDA diese an das AA-DACH-Team weitergeleitet hat. Auch im Redaktionsstatut ist nicht beschrieben, wie das Team mit diesen Bewerbungen verfährt. Der jetzige Passus im Handbuch „DIENEN IN AA“ dient der Sache nicht und ist aus unserer Sicht nicht praktikabel. Zu viele Wege! Im Handbuch steht bei der Beschreibung des Literaturteams ein einfacher praktikabler Passus auf Seite 40; 4. Der Sachbearbeiter Literatur; Abschnitt f.: „Über die Zusammensetzung des Literaturteams, insbesondere über neu hinzukommende Mitglieder, entscheidet nach Empfehlung durch die Team-Mitglieder der Gemeinsame Dienstausschuss“.</p> <p>Die Praxis hat gezeigt, dass in den letzten Jahren neue Teammitglieder ihre Bewerbung direkt an die SB AA-DACH eingereicht haben. Im Anschluss wurden die Bewerber zur nächsten Redaktions-Sitzung eingeladen und dort über die Aufnahme abgestimmt. Danach erfolgt die Abstimmung im GDA. Vom AA-DACH-Team wird darauf geachtet, dass die Bewerber aus allen deutschsprachigen Ländern und möglichst verteilt aus verschiedenen IG, dabei sind.</p>

Vollversammlung

1

GDK_2021_03 Vorschlag des AK3L

Kurzbeschreibung	Der Vorschlag des AK3L liegt vor (MHE!; ursprünglich 40. GDK 2021, MHE aus 41. GDK 2023)
Beschreibung	Der Vorschlag des AK3L liegt vor, siehe Anlage zur Konferenzmappe

